

GESUNDHEITZENTRUM ST. JOSEF MERAN

Schon seit seiner Gründung im Jahr 1190 folgt der Deutschorden einem klaren Auftrag. Er heißt „helfen und heilen“: für andere da zu sein, ihre Bedürfnisse in den Vordergrund zu rücken, sich um sie zu kümmern. Die Deutschordensschwwestern Lana haben ihren Leitsatz des Helfens und Heilens in unterschiedlichsten Einrichtungen in die Praxis umgesetzt, so in Krankenhäusern und Hospizen, aber auch in Kindergärten, in Grund- und Mittelschulen, in einer Nähschule und in den letzten Jahrzehnten vorwiegend in mehreren Senioren- und Pflegewohnheimen.

Im Kur- und Pflegeheim ST. JOSEF Meran, welches am 1. September 2021 seine Tore in privilegierter Lage im Stadtzentrum in der Nähe von der Postbrücke unterhalb des Hotel „Palace“ am Marconi-Park eröffnet hat, ist ein neuer Weg eingeschlagen worden: es ist dies ein Ort der Begegnung der Generationen, ein Daheim für Seniorinnen und Senioren, ein gesellschaftlicher Treffpunkt, liegt doch im Parterre des Hauses eine Bar und eine Mensa für alle öffentlich zugänglich und mit **16. Mai 2022** auch das neue „Gesundheitszentrum ST. JOSEF Meran“. Hiervon profitieren nicht nur die Heimgäste, sondern jede und jeder, der eine breite Palette medizinischer und therapeutischer Leistungen sucht.

Hinter dem Konzept steckt ein renommierter Arzt, ein bekannter Name: jener von **Univ.-Prof. Dr. Alfred Königsrainer**. Der Chirurg mit Pässeirer Wurzeln war zuletzt ärztlicher Direktor der Klinik für Allgemeine, Viszerale und Transplantationschirurgie am Universitätsklinikum Tübingen und zuvor stellvertretender Leiter der Klinischen Abteilung für Allgemein- und Transplantationschirurgie an der Universitätsklinik Innsbruck. Er ist der Kopf des Gesundheitszentrum ST. JOSEF Meran und leitet ein Team renommierter, erfahrener Ärzt*innen, Krankenpfleger*innen und Therapeut*innen, die sich gemeinsam um Ihre Gesundheit kümmern. Die Philosophie des Gesundheitszentrums ST. JOSEF Meran baut organisatorisch auf der interdisziplinären Zusammenarbeit aller hier beschäftigten Ärzt*innen, Krankenpfleger*innen und Therapeut*innen auf.

Konzeptionell geht es dagegen um die Prävention in allen drei Ausprägungen:

Primärprävention: Gesund bleiben

Primäre Prävention setzt sich zum Ziel, Menschen gesund zu erhalten. Es geht also darum, einen gesunden Lebensstil zu fördern und Risikoverhalten (in welchem Bereich auch immer) zu vermeiden. Die beiden wichtigsten Ansatzpunkte sind dabei Ernährung und Bewegung.

Sekundärprävention: Krankheiten vermeiden

Die sekundäre Prävention setzt bei der Früherkennung bestehender Risikofaktoren an und erarbeitet daraus Möglichkeiten, die Entwicklung von Erkrankungen zu vermeiden. Kennt man die Risikofaktoren, können Erkrankungen gezielt verhindert werden. In diesen Bereich fallen klassische Vorsorgeuntersuchungen und Check-ups. Ein Fokus im Gesundheits- und Therapiezentrum ST. JOSEF liegt dabei auf der Geschlechtermedizin, also auf der Frauengesundheit und der Männergesundheit, aber auch auf der Magen-Darm-Vorsorge, der Unfallprävention, dem Bewegungsapparat und auf Augenuntersuchungen.

Tertiärprävention: Lebensqualität wiederherstellen

Erkrankt jemand, geht es um die Behandlung der Erkrankung aber auch um die tertiäre Prävention. Ihre Ziele sind, durch gezielte Interventionen zu verhindern, dass sich die Erkrankung verschlimmert, deren Verlauf zu lindern und Lebensqualität wiederherzustellen. Tertiärprävention hilft, wieder ins Leben zurückzufinden. Letztendlich geht es also auch darum, die Folgen von Krankheiten zu vermindern und durch gezielte Rehabilitation aus der Welt zu schaffen. Das gilt nach Unfällen oder Operationen, Schlaganfälle und Tumorbehandlungen. Auch hier setzt man im Gesundheitszentrum ST. JOSEF Meran auf gezielte Rehabilitation mit Aufbautraining und eine maßgeschneiderte Ernährung.

Das Leistungsspektrum im ST. JOSEF Meran

Gesundheitszentrum:

- ALLGEMEINE- UND VISZERALCHIRURGIE
Prof. Dr. med. univ. Alfred Königsrainer
- ANÄSTHESIE UND SCHMERZTHERAPIE
Dr. Roberto Pittini
Dr. med. univ. Franz Ploner
- AUGENHEILKUNDE
Dr. med. univ. Dagmar Pedri
- CHIROPRAKTIK
Dr. Federico Tiso
- ERNÄHRUNGSBERATUNG UND PHYSIOTHERAPIE
Gert Königsrainer M.Sc
- GYNÄKOLOGIE UND GEBURTSHILFE
Dr. med. univ. Judith Wörnhart

- INNERE MEDIZIN UND GASTROENTEROLOGIE
Dr. med. univ. Thomas Buratti
- NATURHEILKUNDE UND KOMPLEMENTÄRMEDIZIN
Dr. med. univ. Christian Thuile
- NEUROLOGIE
Dr. med. univ. Hannes Tischler
- ORTHOPÄDIE UND TRAUMATOLOGIE
Dr. med. univ. Julian Lair
- UROLOGIE
Dr. med. univ. Egmond Jenny
Dr. med. univ. Michael Plangger

Therapiezentrum:

- ERGOTHERAPIE
- LOGOPÄDIE
- PHYSIOTHERAPIE

Besucherinnen und Besucher von außerhalb können ihr Auto direkt unter dem ST. JOSEF in der öffentlichen Parkgarage „Parking ST. JOSEF Meran“ abstellen.

Gesundheitszentrum ST. JOSEF Meran

Sanitätsdirektor Prof. Dr. Königsrainer
Franz-Innerhofer-Straße 2/4
39012 Meran
T 0473 864333
health@stjosef.it
www.stjosef.it

Für weitere Fragen und Informationen:

Evelyn Thöni | Öffentlichkeitsarbeit Deutschorden Südtirol
evelyn.thoeni@stjosef.it | T. 0473 864309